

w und v, b und p haben gleich d — t, g — k als ähnliche Laute ähnliche Zeichen erhalten.

Anfänger sind geneigt, b und p mit g und k zu verwechseln. Man merke sich: k oben gebogen wie eine Krücke, p unten gebogen wie eine Pfeife. Daraus ergibt sich dann auch die richtige Schreibung von b und g.

### Leseübung:

ll, l, ll, ll, ll, ll, ll, ll,  
 ll, ll, ll, ll, ll, ll, ll, ll,  
 ll, ll, ll, ll, ll, ll, ll, ll,  
 ll, ll, ll, ll; ll, ll, ll,  
 ll, ll, ll, ll; ll, ll, ll,  
 ll, ll, ll, ll; ll, ll, ll,  
 ll, ll, ll, ll; ll, ll, ll,  
 ll, ll, ll, ll; ll, ll, ll,  
 ll, ll, ll, ll; ll, ll, ll.

**Schreibübung:** neben, Nagel, Name; segeln, Sehne, Serenade, Senegal, Sesam, Saat, sage, säge, Satan, Sfel; Besen, Bern, Beere, Bad, Base, Bahn, Balsam, Barde, Elbe; Pegel, Pedal, Palme, Psalm, Parabel, Park, Lampe; wem, wer, welken, Werk, Wesen, wahren, wahren, Wahl, wählen, Waldemar, Wams, ward, warm, warnen, Base, Berve, Behme; Fehde, Fels, Ferse, Fabel, Fanfare, färben, Fasan, faheln, fatal.

### § 8. Silbenkürzungen. Zusammengesetzte Wörter.

In den Vorsilben be, ge, er und in der unbetonten Endung er wird der Vokalstrich verkürzt. Die Vorsilbe ver beginnt mit einem wagerechten Anstrich:

ü, z, o; e; —.  
 be, ge, er (als Vorsilbe und als Endung); ver; Endung em.

Die Endung em ist doppelt so lang wie die Endung en und darf wie diese nur in unbetonten Silben unmittelbar am Wortende angewendet werden, wogegen die Endung er auch bei noch folgenden Buchstaben oder Silben anzuwenden ist.

In Zusammensetzungen eines Wortes mit Vor- oder Nachsilben oder mit anderen Wörtern ändert kein Teil seine Gestalt. (Also r nach Vorsilben wie am Anfang links herum.)